

Geschäftsbericht 2016

Herausforderungen annehmen.
Innovative Produkte entwickeln.

An aerial photograph of a city at sunset, viewed from a high vantage point behind a glass railing. The sun is low on the horizon, creating a warm orange glow and lens flare effects across the scene. The city below features a mix of modern and traditional architecture, with a prominent cylindrical building on the right. A river or canal flows through the city. The railing in the foreground is made of glass panels held by metal brackets.

gas
union

55. Geschäftsjahr

Kennzahlen der Gas-Union GmbH

Gas-Union GmbH im Überblick (Stand 31.12.2016)		2015	2016
Gasabgabe	Mrd. kWh	130	141
Umsatzerlöse	Mio. EUR	3.160	2.891
Überschuss/Fehlbetrag	Mio. EUR	0,3	-42,7
Eigenkapital	Mio. EUR	175	132
Bilanzsumme	Mio. EUR	661	463
Leitungsnetz	km	543	543
Mitarbeiter	Anzahl	88	93



Inhalt

Kennzahlen	3
Organe der Gesellschaft	7
Das Unternehmen	11
Editorial	12
Das Unternehmen	14
Zukunft	16
Geschäftsentwicklung	20
Erdgashandel und -verkauf	22
Services	24
Marketing	28
Personal	32
Technik	34
Speicher	36
Nachhaltigkeit	38
Der Energiemarkt 2016	42
Finanzbericht	49
Lagebericht	50
Jahresabschluss 2016 der Gas-Union GmbH	58
Gesellschafter/Beteiligungen	63
Impressum	67

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Uwe Becker,
Bürgermeister und Stadtkämmerer,
Frankfurt am Main,
Vorsitzender

Michael Ebling,
Oberbürgermeister,
Mainz,
Stellv. Vorsitzender

Dr. Stefan Vogg,
München,
Stellv. Vorsitzender

Dr. Constantin Alsheimer,
Vorsitzender des Vorstandes,
Mainova AG,
Frankfurt am Main

Ulrich Danco,
Vorsitzender der Geschäftsführung,
Uniper Energy Sales GmbH,
Düsseldorf
(bis 18.07.2016)

Peter Feldmann,
Oberbürgermeister,
Frankfurt am Main

Simone Fischer,
Mitglied der Geschäftsführung,
E.ON Energie
Kundenservice GmbH,
Landshut
(bis 08.10.2016)

Lothar Herbst,
Mitglied des Vorstandes,
Mainova AG,
Frankfurt am Main

Bertram Hilgen,
Oberbürgermeister,
Kassel

Sebastian Jochem,
Mitglied der Geschäftsführung,
Uniper Energy Sales GmbH,
Düsseldorf

Claus Kaminsky,
Oberbürgermeister,
Hanau

Julian Lipinski,
Mitglied der Geschäftsführung,
Uniper Energy Sales GmbH,
Düsseldorf
(bis 05.09.2016)

Dr. Michael Maxelon,
Vorsitzender des Vorstandes,
Städtische Werke AG,
Kassel

Nicole Otterberg,
Vorsitzende der Geschäftsführung,
Uniper Energy Sales GmbH,
Düsseldorf
(seit 01.11.2016)

Uwe Paulsen,
Mitglied der Stadtverordneten-
versammlung,
Frankfurt am Main

Dr. Gerd Rappenecker,
Mitglied des Vorstandes,
Stadtwerke Göttingen AG,
Göttingen
(bis 30.09.2016)

Dr. h. c. Petra Roth,
Oberbürgermeisterin a. D.,
Frankfurt am Main

RA Ralf Schodlok,
Mitglied des Vorstandes,
Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG,
Mainz

Gundolf Schweppe,
Mitglied der Geschäftsführung,
Uniper Energy Sales GmbH,
Düsseldorf
(seit 01.11.2016)

Dietmar Spohn,
Sprecher der Geschäftsführung,
Stadtwerke Bochum Holding GmbH,
Bochum

Dr. Werner Sticksel,
Seligenstadt

Frank Wiegelmann,
Mitglied des Vorstandes,
Stadtwerke Göttingen AG,
Göttingen
(seit 01.10.2016)

Koordinierungsausschuss

Dr. Constantin Alsheimer,
Vorsitzender des Vorstandes,
Mainova AG,
Frankfurt am Main
Vorsitzender

Dr. Stefan Vogg,
München,
Stellv. Vorsitzender

Norbert Breidenbach,
Mitglied des Vorstandes,
Mainova AG,
Frankfurt am Main

Dietmar Bückemeyer,
Mitglied des Vorstandes,
Stadtwerke Essen AG,
Essen

Ulrich Danco,
Vorsitzender der Geschäftsführung,
Uniper Energy Sales GmbH,
Düsseldorf
(bis 18.07.2016)

Lothar Herbst,
Mitglied des Vorstandes,
Mainova AG,
Frankfurt am Main

Steffen Maiwald,
Geschäftsführer,
Stadtwerke Hanau GmbH,
Hanau

Dr. Michael Maxelon,
Vorsitzender des Vorstandes,
Städtische Werke AG,
Kassel

Nicole Otterberg,
Vorsitzende der Geschäftsführung,
Uniper Energy Sales GmbH,
Düsseldorf
(seit 10.11.2016)

RA Ralf Schodlok,
Mitglied des Vorstandes,
Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG,
Mainz

Dietmar Spohn,
Sprecher der Geschäftsführung,
Stadtwerke Bochum Holding GmbH,
Bochum

Dr. Werner Sticksel,
Seligenstadt

Frank Wiegelmann,
Mitglied des Vorstandes,
Stadtwerke Göttingen AG,
Göttingen

Geschäftsführung

Dr. Oliver Malerius,
Bad Camberg

Dr. Jens Nixdorf,
Frankfurt am Main

Das Unternehmen



„Nach einer strategischen Neuausrichtung wollen wir im Kerngeschäft werthaltig wachsen.“
 Dr. Oliver Malerius und Dr. Jens Nixdorf, Geschäftsführung der Gas-Union GmbH

An unsere Kunden und Gesellschafter

Der deutsche Erdgasmarkt befindet sich in einem Wandlungsprozess. Neben fundamentalen Fragen, ob und welche Rolle Erdgas im zukünftigen Energiemix von Deutschland nach 2030 überhaupt spielen wird, beschäftigen sich Unternehmen mit kurz- und mittelfristigen Fragestellungen. Wie kann man nachhaltig Mehrwerte für Kunden und Gesellschafter schaffen? Wie wird die Digitalisierung die Geschäftsfelder beeinflussen? Auf welchen Wertschöpfungsstufen muss und will man als Unternehmen vertreten sein?

Auch Gas-Union hat sich im Jahr 2016 mit diesen und weiteren Fragen intensiv beschäftigt und ihre Strategie neu ausgerichtet. Der Energiemarkt ist gekennzeichnet durch intensiven Wettbewerb und ein Überangebot an Erdgas. In diesem herausfordernden Markt wollen wir Risiken in den Geschäftsfeldern verringern und im Kerngeschäft werthaltig wachsen. Dazu haben wir unsere Strategie den Veränderungen im Markt angepasst und für unsere Kunden neue Produkte und Dienstleistungen eingeführt. Im Kern unterstützen diese unsere Partner dabei, die Volatilitäten im Erdgasmarkt gewinnbringend zu nutzen. Darüber hinaus eröffnen wir unseren Geschäftspartnern über neu entwickelte Online-Tools mehr Freiheit. Unsere webbasierten Angebote ergänzen dabei die passgenau erarbeiteten Beschaffungsstrategien unserer Kunden. Gleichzeitig erhöhen wir intern die Effizienz. Im Netzgeschäft werden wir die regulatorischen Anforderungen weiterhin effizient umsetzen.

In den Geschäftsfeldern Upstream und Speicher werden wir gezielt Risiken verringern.

Auf unserem Weg haben wir gemeinsam mit den Mitarbeitern Leitsätze formuliert. Sie beschreiben, welche Werte uns verbinden und wofür wir stehen. Gleichzeitig bieten sie eine Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Gesellschaftern, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern. Auszüge aus den Leitsätzen finden sich in diesem Geschäftsbericht. Das vollständige Leitbild findet sich auch auf unserer Homepage und soll jedem zugänglich sein, der wissen will, wofür wir bei Gas-Union stehen.

2016 haben wir bereits vieles von dem, was wir erreichen wollen, umgesetzt. Wir sind gut aufgestellt für die weiteren Herausforderungen, die in den kommenden Jahren noch vor uns liegen, und sehen zuversichtlich in die Zukunft.

Die Geschäftsführung dankt allen Geschäftspartnern, Gesellschaftern und Mitarbeitern für die engagierte Zusammenarbeit. Gemeinsam sorgen wir mit guten Ideen und zukunftsfähigen Produkten für eine sichere und gewinnbringende Energieversorgung.

Dr. Oliver Malerius

Dr. Jens Nixdorf



„Wir sind dynamischer Mittelstand mit kommunalen Wurzeln.“

Gas-Union

Gas-Union ist seit über 55 Jahren im Erdgasmarkt ein aktiver und verlässlicher Partner für Industrieunternehmen, Kraftwerksbetreiber, Handelsunternehmen und Stadtwerke im gesamten Bundesgebiet. Unsere Kernkompetenzen umfassen den Handel und Verkauf von Erdgas sowie Dienstleistungen rund um das Energiemanagement. Über Tochtergesellschaften fördern wir Erdgas in der Nordsee, transportieren und speichern Erdgas. Mit hohem Engagement, innovativen Produkten und Services leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung unseres Landes.

Gemeinsam erfolgreich sein

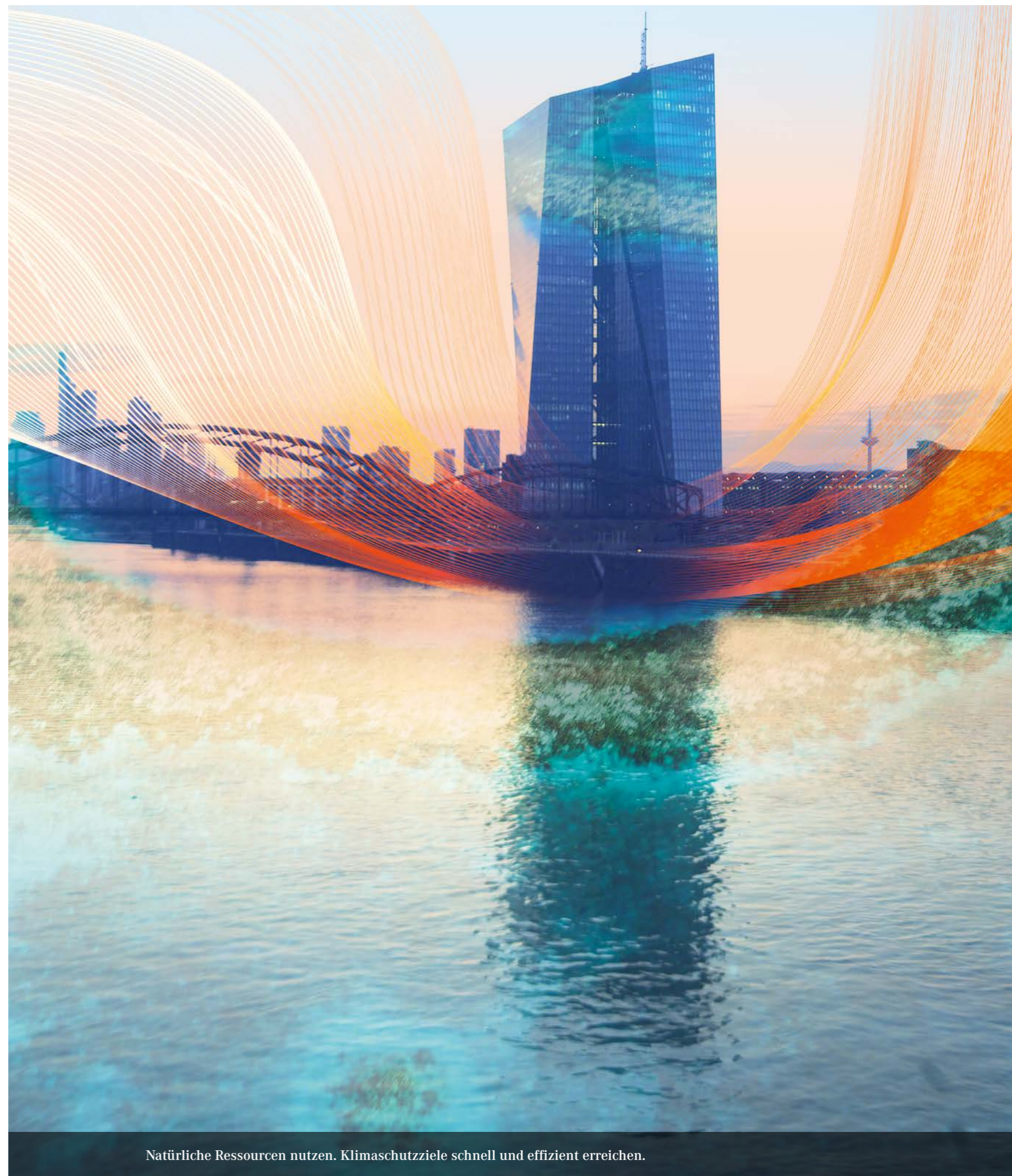
Über ihre Gesellschafter ist Gas-Union seit der Gründung stark mit der kommunalen Energieversorgung verbunden. Wir bündeln die Interessen unserer Gesellschafter und Kunden, indem wir ihnen unterschiedliche Formen von Kooperationen anbieten. Gemeinsam können wir effektiver und effizienter sein. Damit schaffen wir Mehrwert für alle Beteiligten.

„Wir denken Gas weiter.“

Erdgas – der Klimaschlüssel

Mit Erdgas werden die Klimaschutzziele erreicht. Das ist die Botschaft, die von der Erdgasbranche im Kalenderjahr 2016 unermüdlich in die Politik und Gesellschaft entsandt wird. So waren die über verschiedene Verbände und Vereine angestregten Bemühungen, Erdgas auch in Zukunft seinen angemessenen Platz in der deutschen Energieversorgung zu sichern, mehr als notwendig. Viel zu lange hatte die Branche abwartend darauf gehofft, dass die Politik die guten Eigenschaften von Erdgas – gerade in Bezug auf Klimafreundlichkeit und Kosteneffizienz – im Rahmen der Energiewende erkennt.

Die Arbeit von Zukunft ERDGAS e. V. und die gemeinschaftlich mit dem BDEW und den Mitgliedsunternehmen entwickelte Kampagne „Gas kann grün“ haben erfolgreich die energiewirtschaftliche Bedeutung von Erdgas und der vorhandenen Erdgasinfrastruktur für die Entwicklung der Energiewende in Deutschland kommuniziert.



Natürliche Ressourcen nutzen. Klimaschutzziele schnell und effizient erreichen.



Zukunftssichere Energieversorgung. Klimafreundlich mit Biogas, synthetischem Gas und Erdgas.

Dabei wurden insbesondere die folgenden Themen in den Fokus gestellt:

1. Die Klimapolitik muss schnell und bezahlbar zu messbaren CO₂-Einsparungen führen.
2. CO₂ muss zur Leitwährung der Energiewende werden.
3. Im Wärmemarkt sollten steuerliche Anreize zur CO₂-Einsparung geschaffen werden.
4. Im Verkehrssektor bietet Erdgas ein hohes CO₂-Senkungspotenzial.
5. Die Erdgasinfrastruktur sollte auch zukünftig zum Transport und zur Speicherung von Energie genutzt werden.

Diese Initiativen führten dazu, dass in dem verabschiedeten „Klimaschutzplan 2050“ der Bundesregierung im Herbst 2016 ein genereller Verzicht oder sogar ein Verbot von Erdgastechnologien ab dem Jahr 2030 nicht mehr enthalten ist. Vielmehr ist in ganz aktuellen Studien wieder vielfach die Rede davon, dass Gas eine wichtige Rolle bei dem Gelingen der Energiewende und den damit verbundenen Klimaschutzzielen einnimmt.

Die Gasbranche wird dabei weiterhin für eine Technologieneutralität und Innovationsoffenheit plädieren. Sie ist sich dabei ihrer Verpflichtung bewusst, wesentliche Beiträge zur Dekarbonisierung über das Jahr 2030 hinaus beizusteuern.

„Gas-Union handelt in volatilen und regulierten Märkten.“

Ergebnis nicht zufriedenstellend

Gas-Union weist erstmals in ihrer Unternehmensgeschichte einen Jahresfehlbetrag aus. Dabei wird das Ergebnis maßgeblich durch Risikovorsorgen für das Upstreamgeschäft und das Speichergeschäft beeinflusst.

Marktumfeld weiterhin schwierig

Die Energiewende und die aktuelle Marktsituation bringen für die Energiewirtschaft große Herausforderungen mit sich. Die gesamte Branche ist gekennzeichnet durch Überkapazitäten auf der Erzeugungs- und Angebotsseite. In Kombination mit einer sehr intensiven Wettbewerbssituation führte dies zu einem deutlichen Preisverfall. Erst im Verlauf des Jahres 2016 stieg der Großhandelspreis wieder leicht an. Zudem bewirkt das Überangebot in Verbindung mit ausreichend zur Verfügung stehenden Speicherkapazitäten, dass eine aufwandsgerechte Bewertung von Flexibilität aktuell nicht mehr gegeben ist. Im Netzbereich wurden die regulatorischen Vorgaben durch die Novellierung der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) verschärft.

Risikovorsorgen im Upstream- und Speichergeschäft

Das niedrige Preisniveau und das Eintreten technischer Risiken führten dazu, dass das Upstreamergebnis insgesamt negativ ausfiel. Die Bereitstellung von Flexibilität durch unsere Erdgasspeicher ist in der Vergangenheit für uns ein ertragreicher Teil des Erdgasgeschäfts gewesen. Da unsere Speicher in der aktuellen Marktsituation nicht kostendeckend eingesetzt werden konnten, ergab sich für dieses Geschäftsfeld ebenfalls ein negatives Ergebnis. In beiden Geschäftsbereichen haben wir Risikovorsorge für die Folgejahre getroffen.

Kerngeschäft stabil mit positivem Ausblick

Trotz des schwierigen Marktumfelds mit einer weiterhin sehr intensiven Wettbewerbssituation konnten wir unsere Position in unserem Kerngeschäftsfeld Handel, Vertrieb und Dienstleistungen behaupten. Die insgesamt allokierte Gasmenge stieg erneut leicht an; die Kundenanzahl im Dienstleistungsbereich wurde konsequent ausgebaut. Die erzielbaren Aufschläge im Vertriebs- und Handelsgeschäft sind jedoch deutlich geringer als in früheren Jahren. Die Realisierung von Risiken aus Mengenflexibilitäten wirkten sich direkt negativ auf das Portfolio aus. Insgesamt wurde daher ein leicht negatives Ergebnis erzielt. Das regulierte Netzgeschäft hat sich wie erwartet stabil entwickelt. Unsere Beteiligungen an drei Versorgungsunternehmen in Thüringen und an einer Telekommunikationsnetzgesellschaft haben ebenfalls erfreuliche Beiträge zum Jahresergebnis geleistet. Die Beteiligung an der Telekommunikationsnetzgesellschaft haben wir im Jahr 2016 weiter erhöht.

Insgesamt blicken wir positiv in die Zukunft. Eine gezielte Risikovorsorge in den kritischen Geschäftsbereichen ist im abgelaufenen Jahr eingeleitet worden. Daneben werden wir die gewinnbringenden Geschäftsfelder systematisch weiter ausbauen. Vor dem Hintergrund dieser Maßnahmen erwarten wir in den kommenden Jahren eine deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung von Gas-Union.



Gut aufgestellt in den Wettbewerb. Hebelstellung auf Zukunft.



Erdgaseinkauf 4.0

Online-Tools, Handelsmarkt und Lieferprodukte

„Wir stellen die Bedürfnisse unserer Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns, um langfristig erfolgreich zu sein.“

Für jeden Anwendungsfall die richtige Lösung

Gas-Union hat sich in ihrem Leitbild hierzu eine klare Richtlinie erarbeitet. Wir werden unsere Angebote und Leistungen weiterhin ausschließlich an den Anforderungen unserer Kunden orientieren. Wir wollen mit unseren Kunden im Gespräch bleiben. Konkret heißt das: Wir bieten Stadtwerken und Industrieunternehmen Beratung und Begleitung im gesamten Erdgasbeschaffungsprozess. Darüber hinaus erhalten unsere Kunden gute webbasierte Lösungen. So kann jeder Kunde seine Erdgasbeschaffung individuell mit Gas-Union organisieren.

Kaufen und Verkaufen per Mausclick

Unsere Online-Services haben wir für unsere Geschäftspartner im GU-Dashboard zusammengeführt. Mit dem Login in das GU-Dashboard gelangt der Nutzer in den Online-Markt für Erdgas. Hier können Standardprodukte bequem ein- und verkauft werden. Auch die Bewertung und Beschaffung von Lastgängen zu aktuellen Preisen lässt sich einfach vornehmen. Zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen werden für den Nutzer Real-time-Charts und historische Daten vorgehalten. Einkäufer können ihr gesamtes Portfolio über das GU-Dashboard steuern. Dazu liefert das System jederzeit den Portfoliostatus und bewertet fortlaufend offene Positionen mit aktuellen Preisen. Gleichzeitig erleichtern eine ganze Reihe von smarten und hilfreichen Funktionen wie beispielsweise die Limit-Überwachung den Einkaufsprozess von Erdgas.

Gemeinsam zum Optimum

Erdgaseinkauf für Industrie und Stadtwerke ist eine Aufgabe für Profis. Im gemeinsamen Dialog mit unseren Partnern entwickeln wir unser Produktportfolio deshalb ständig weiter. So ist der regelmäßige Abgleich zwischen den energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den spezifischen Anforderungen unserer Geschäftspartner für unsere Key Account Manager zu einer dynamischen Ideenschmiede geworden. Gemeinsam suchen wir nach optimalen Beschaffungsstrategien und behalten dabei stets die individuellen Risikorestriktionen unserer Partner im Blick. Wir bieten unseren Geschäftspartnern vom Rundum-sorglos-Paket bis zur punktuellen Einkaufsberatung das gesamte Servicespektrum. Unsere Partner profitieren von unserer 55-jährigen Erfahrung und umfassenden Kompetenz und gewinnen so einen echten Mehrwert.

Marktnaher Einkauf. Variabel und leistungsfähig.

2016 bezog Gas-Union insgesamt rund 140 Mrd. kWh Erdgas in allen deutschen Marktgebieten und am TTF. Unsere Beschaffung stützt sich auf eine Vielzahl von Bezugsverträgen mit allen namhaften in- und ausländischen Lieferanten. Diese Bezugsverträge sind in ihrer gaswirtschaftlichen Ausstattung, dem gewählten Preismodell und der jeweiligen Laufzeit passgenau auf die Bedürfnisse unseres Portfolios abgestimmt. Damit können wir unseren Vertrieb – in einem weiterhin äußerst anspruchsvollen Marktumfeld – bei der Gestaltung attraktiver und leistungsfähiger Produkte optimal unterstützen.

Wir optimieren unser Produktportfolio mit den sich wandelnden Anforderungen unserer Märkte.

„Wir bieten Lösungen in Gas von der Quelle bis zum Verbraucher.“

Innovative Lösungen

Gas-Union Services bietet alle handelsnahen Dienstleistungen von der Wochenendbereitschaft bis zum kompletten Portfoliomanagement als frei kombinierbare Leistungsmodule an. Zusätzlich umfasst das Angebot maßgeschneiderte Businesslösungen mit gestaffeltem Leistungsumfang. 2016 waren dies wie in den Vorjahren drei Leistungspakete:

- Die **Businesslösung Pool** ermöglicht unseren Kunden, ihre Kosten für Ausgleichsenergie und Strukturierungsbeiträge deutlich zu senken. Hierzu bündelt Gas-Union Services die Portfolios verschiedener Unternehmen in einem der größten Pools Deutschlands. Auf diese Weise entsteht ein Portfolioeffekt, der ex post genutzt wird, um die Ausgleichsenergiekosten aller Partner fair und transparent zu minimieren.
- Die **Businesslösung Pool-Services** ergänzt den Pool um die Abwicklungsdienstleistungen eines eigenen Bilanzkreises. Dazu gehören Prognose, Spotmarktzugang und Bilanzkreismanagement. Dieser Service kann auch als reine 24/7-Dienstleistung zur Abwicklung des Bilanzkreismanagements außerhalb der Dienstzeiten gebucht werden. Darüber hinaus sind in der Businesslösung auch Dienstleistungen für Biogas verfügbar.
- Die **Businesslösung Pool-Portfolio** umfasst zusätzlich das Portfoliomanagement und bietet somit das komplette Dienstleistungsspektrum für Gasbeschaffung und Abwicklung.



Portfolioeffekt effizient nutzen. Ausgleichsenergiekosten minimieren.



Wir kommunizieren direkt und persönlich. Wir entscheiden schnell, wenn es geboten ist.

Kontinuierliche Qualitätssicherung

Als DIN ISO 9001-zertifizierter, erfahrener Dienstleister legt Gas-Union Services höchsten Wert auf präzise und sichere Arbeitsprozesse. Ein lückenloses Qualitätsmanagementsystem garantiert unseren Kunden die Einhaltung der komplexen rechtlichen und kundenspezifischen Anforderungen im Gasmarkt. Die jährliche Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 konnte Gas-Union Services auch 2016 erfolgreich abschließen. Zusätzlich wurde Gas-Union Services erneut die Zertifizierung als Biogashändler (CMS-Standard 91: Handel Green Methane) bestätigt. Somit kann Gas-Union Services Biogasgeschäfte abwickeln und entsprechende Zertifikate erstellen. Um die Zertifikatsübertragung zu vereinfachen, hat sich Gas-Union Services in das Biogasregister der Deutschen Energieagentur (DENA) eingeschrieben.

Zukunftsweisende Services

Wesentliches Merkmal unserer Arbeit ist die systematische Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen im engen Kontakt mit unseren Kunden. Ein kontinuierlich optimiertes und erweitertes Leistungsangebot kombiniert unsere fachliche Kompetenz mit den neuen Möglichkeiten der digitalen Welt.

Mit dem Leistungsmodul **Bilanzkreismanagement 24/7** ermöglichen wir es unseren Kunden, dem gestiegenen Kostendruck Rechnung zu tragen. Dabei übertragen sie uns die kostengünstige und qualitätsgesicherte Abwicklung ihrer 24/7-Prozesse und können sich auf diese Weise stärker auf ihre Kernkompetenz konzentrieren.

2016 war durch den Ausbau unseres Dienstleistungsangebotes und die Erweiterung unserer Online-Services geprägt. Über unsere Click&Trade-Systeme **iGas** und **Live-Pricing** haben wir für über 50 Kunden eine komfortable und einfache Möglichkeit geschaffen, ihre Portfolios online und vor allem live zu bepreisen und zu befüllen. Diese Online-Anwendungen wurden um neue Funktionen ergänzt im **Dashboard** zusammengeführt. Unsere Kunden können ihr gesamtes Portfolio über das Dashboard steuern. Dazu liefert das System jederzeit den Portfoliostatus und bewertet fortlaufend offene Positionen mit aktuellen Preisen. Gleichzeitig erleichtern Funktionen wie beispielsweise die Limit-Überwachung den Einkaufsprozess von Erdgas.

„Wir nehmen die Zukunft selbst in die Hand.“

Zeit für Neugestaltung

Im Bereich Marketing und Kommunikation haben wir 2016 unser Unternehmensimage und die Marke Gas-Union weiter gestärkt. Zugleich haben wir damit begonnen, unsere Marketingmaßnahmen und -mittel neu auszurichten. So sehen wir in der intensiveren Nutzung von digitalen Medien die Zukunft für eine erfolgversprechende Zielgruppenansprache. Die Zielgruppe dort abzuholen, wo sie steht, ist der Kerngedanke dieser Strategie. Denn die Informationsgewinnung erfolgt heute in immer höherem Maße übers Internet, deshalb werden wir unsere Präsenz dort auch deutlich verstärken. Um dies zu erreichen, haben wir einen integrierten Ansatz erarbeitet und nutzen die uns zur Verfügung stehenden Daten und Technologien intensiv, um die Interaktion mit Kunden und Interessenten weiterzuentwickeln. Wir sehen darin einen wichtigen Beitrag für zukünftiges Wachstum.

Relaunch der Homepage

Kernstück des neuen Auftritts von Gas-Union ist die völlig überarbeitete Website. Sie wurde zum Jahreswechsel 2017 online geschaltet und gibt Gas-Union ein neues Gesicht. Neben dem zeitgemäßen Design überzeugt sie durch eine klare Struktur. Der Aufbau ist am Nutzerverhalten orientiert und die Navigation auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Zielgruppe angepasst. Dabei wurde zugunsten der Übersichtlichkeit und Klarheit der Fokus auf das Wesentliche gesetzt und der Content reduziert. Dies macht die Seite besonders anwenderfreundlich und intuitiv bedienbar – am Desktop-PC ebenso wie auf allen mobilen Endgeräten. Kleine, gut durchdachte Helfer – wie der eigens entwickelte Produktfinder – unterstützen den Nutzer dabei, einfach und schnell zu den individuell passenden Preis- und Produktinformationen zu gelangen. Die grafische Gestaltung der Website trägt zu dem aufgeräumten und strukturierten Gesamteindruck bei. Als markantes und zugleich unaufdringliches Hintergrundmotiv repräsentiert die Frankfurter Skyline nicht nur den Standort der Gas-Union: Das in dezenten Grautönen gehaltene Bild dient zugleich als verbindendes Imagemotiv zwischen Anzeigen, Broschüre und Messeauftritt.



Das Unternehmen

Gas-Union GmbH, Frankfurt am Main

Gas-Union ist Großhändler und Dienstleister im Erdgasmarkt. Unsere Geschäftspartner sind Industriebetriebe und Energieversorger. Wir bündeln die Interessen unserer Geschäftspartner und bieten damit als Einkaufsplattform eine gute wirtschaftliche Basis für jeden Einzelnen, sein individuelles Beschaffungskonzept umzusetzen. Unsere eigene Dienstleistungssparte hält zahlreiche Module für Energieversorger und die Industrie vor. Damit können diese ihre Erdgashandelsprozesse und Energiemanagementaufgaben optimieren.

Wir sind im Erdgasgeschäft seit über 55 Jahren aktiv. Unsere Produkte und Dienstleistungen entwickeln wir dynamisch weiter und richten diese exakt auf die Bedürfnisse unserer Partner aus. Wir denken Erdgas weiter partnerschaftlich, innovativ und kompetent.

Mit Sicherheit mehr Energie.

www.gas-union.de

„Wir entwickeln innovative Produkte.“ Die neue Gas-Union Homepage.

Profitieren vom volatilen Erdgasmarkt
Schlagen Sie den Marktdurchschnittspreis. Mit unserem marktpreisoptimierten Tranchenmodell heben Sie zusätzliche Gewinne am Markt. Überlassen Sie uns den Einkauf Ihrer Tranchen, und wir versprechen einen Preis, der besser oder gleich dem Marktdurchschnittspreis ist.

Die Brücke zum Erdgaseinkauf 4.0
Nutzen Sie die Datenautobahn zur Gewinnmaximierung. Mit unseren Onlinetools steuern Sie Ihr Portfolio schneller und erfolgreicher. Kaufen und verkaufen Sie Erdgas per Mausclick. Nutzen Sie die Marktdaten in Echtzeit.

Maximale Flexibilität mit Erdgas
Entscheiden Sie täglich neu wo Sie einkaufen. Sichern Sie Ihre Versorgung bei uns mit einem Offenen Liefervertrag. Damit sind die Risiken überschaubar und Sie können sich ganz auf die Preisoptimierung konzentrieren. Mehr Freiraum für das Wesentliche. Gas-Union. Partner für Industrie und Stadtwerke.

Mehr Gewinn mit Erdgasfonds
Lassen Sie Ihre kontrahierten Liefermengen im GU-Fonds für Sie arbeiten. Mit unseren fondsgebundenen Erdgas-Produkten erzielen Sie ohne Risiko und Mehraufwand zusätzliche Gewinnchancen. Gemeinsam erfolgreich. Gas-Union. Partner für Industrie und Stadtwerke.

Strukturiert Erdgas einkaufen
Sie haben volle Flexibilität mit unserer Strategischen Partnerschaft. Entscheiden Sie selbst den Zeitpunkt und das Preisprodukt für den Einkauf Ihrer Teilmengen oder übertragen Sie einfach unsere Aufgabe. So richten Sie den Erdgasbezug exakt auf Ihre Produktionsaufgabe aus.

„Wir positionieren uns dynamisch, innovativ und partnerschaftlich.“ Die neue Gas-Union Anzeigenkampagne.

Erdgas für Deutschland

Gas-Union ist Partner für Stadtwerke und Industrieunternehmen in ganz Deutschland. Diese Botschaft wollen wir in unserer neuen Anzeigenkampagne transportieren. Die Bildwelt umfasst urbane Szenen am Fluss in großen Städten Deutschlands. Der Fluss verkörpert dabei Veränderung, Raum und Dynamik. Die Brücken stehen für Partnerschaft, Verbundenheit, Vertrauen und Sicherheit. Die hellen orangefarbenen Linien und Flächen schaffen die Verbindung zur Energie Erdgas. Die Reflexe auf dem Wasser und die Lichtquellen in der Stadt strahlen Wärme und Lebensqualität aus. Alle Elemente verleihen dem Bild eine starke Dynamik – ein wesentlicher Bestandteil unseres Markenkerns, der auch das Handeln von Gas-Union widerspiegelt.

Erdgaseinkauf 4.0

Zur Vermarktung der Liefer- und Preisprodukte sowie unserer Online-Tools setzen wir unsere neu entwickelte Broschüre „Erdgaseinkauf 4.0“ ein. Inhaltlich werden die Angebote von Gas-Union für ihre Kunden beschrieben und übersichtlich dargestellt. Angelehnt an die Gas-Union Homepage bietet die Verkaufsbroschüre den Produktfinder im Tabellenformat. Die einzelnen Preisprodukte sind mit Sternen bewertet, wobei die Anzahl der Sterne anzeigt, welches Produkt die ausgewählten Anforderungen am besten erfüllt. Ein herausnehmbarer Fächer im Umschlag der Broschüre umfasst alle Preisprodukte mit den wesentlichen Merkmalen und Vorteilen im Überblick.

„Wir arbeiten effizient und stehen füreinander ein.“

Personal

Unsere engagierten und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten den wirtschaftlichen Erfolg für Gas-Union und ihre Partner. Ende 2016 zählte das Gas-Union Team insgesamt 93 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dank dieser schlanken Struktur kann die Gesellschaft schnell und flexibel am Markt agieren.

Umfassende Sozialleistungen

Gas-Union bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine betriebliche Altersversorgung und weitere individuell angepasste Sozialleistungen. Besonderen Wert legen wir auf die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Wie schon im Vorjahr ereigneten sich auch 2016 keine Arbeitsunfälle in unserem Unternehmen.

Individuelle Förderung

Durch umfassende Fortbildungsangebote und anspruchsvolle Aufgaben unterstützen wir zudem die fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Herausragendes Engagement

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Herausforderungen und die ihnen übertragene Verantwortung aktiv an. Ihre Stärken sind dabei Kreativität, Engagement und gegenseitige Unterstützung. Die Geschäftsführung der Gas-Union bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei den Mitgliedern des Betriebsrats für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Wir sind Teamplayer. Gegenseitiges Vertrauen fördern wir durch offene Kommunikation und klare Regeln.



Wir verbinden den Norden und den Süden unseres Landes. Mit Hochdruck auf 543 Kilometern.

„Wir transportieren und fördern Gas.“

Anlagentechnik

Mit 543 Kilometern Hochdruck-Transportnetz stellt Gas-Union eine Verbindung zwischen Süd- und Norddeutschland her. Das Netz verläuft von Frankenthal in der Pfalz über Frankfurt und Fulda bis nach Kassel, Göttingen und Thüringen. Lokale Verteilnetze sowie der Erdgasspeicher der Gas-Union in Reckrod werden über die Gas-Union Leitung an das europäische Verbundsystem für Erdgas gebunden.

In das Hochdrucknetz sind 15 Gas-Druckregel- und -Messanlagen integriert. Sie steuern und messen die Übernahme des Erdgases aus vorgelagerten Netzen sowie dessen Übergabe in nachgelagerte Netze. Für die Übertragung aller gaswirtschaftlich relevanten Daten sorgen Fernmelde- und Fernwirkanlagen sowie ein eigenes Betriebsfunksystem.

Das Erdgastransportsystem wird seit 2006 an die Gas-Union Transport GmbH (GUT) zur eigenverantwortlichen Nutzung verpachtet. Im Geschäftsjahr 2016 wurden zahlreiche Instandhaltungs- und Ersatzinvestitionsprojekte realisiert. Mit der Wahrnehmung der technischen Aufgaben wurden auch im Geschäftsjahr 2016 externe Dienstleister betraut. Das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) der Gas-Union ist – bezogen auf das Netz der Gas-Union Transport GmbH, Netzbereich Gas-Union – durch den DVGW zertifiziert.

Exploration

Seit 2007 engagieren wir uns in der Erkundung und Förderung von Erdgas – bisher über Anteile an mehreren Lizenzen in der Nordsee sowie als Partner namhafter Explorations- und Produktionsunternehmen.

Seit Ende der 60er Jahre wird in der Nordsee Gas gefördert – ein wichtiger Beitrag für die Versorgungssicherheit und die Diversifikation der Bezugsquellen in Deutschland und Europa. Die Arbeitsschutz- und Umweltschutzstandards gehören weltweit zu den höchsten in diesem Geschäftsfeld. Unsere Projekte liegen in der südlichen Nordsee bei Wassertiefen von ca. 30 m und erreichen Bohrlochlängen von bis zu 7.000 m.

Mit Aufnahme der Produktion im Jahr 2011 hat Gas-Union die Wertschöpfungskette des Unternehmens erweitert und das Beschaffungsportfolio weiter diversifiziert.

„Wir speichern Gas.“

Speicher Reckrod

Flexibel und leistungsfähig

Gas-Union ist Eigentümer des Erdgaskavernenspeichers Reckrod in der Nähe von Bad Hersfeld. Der Speicher verfügt über drei Kavernen, die alle bis zu etwa 1.100 Meter unter der Erdoberfläche liegen. Die Dimension der Hohlräume ist dabei so groß, dass der Frankfurter Messeturm dort hineinpassen würde. In den oberirdischen Installationen wird das Erdgas vorgewärmt, getrocknet und ein- und ausgespeichert. Zur Instandhaltung und Modernisierung des Speichers Reckrod wurden im Geschäftsjahr 2016 verschiedene zusätzliche Maßnahmen realisiert. Zum Beispiel wurde ein neuer höherer Gasausbläser installiert.

Speicherbeteiligungen

Strategisch und diversifiziert

Seit 2010 ist Gas-Union Anteilseigner am Trianel-Gasspeicher in Epe (TGE) und seit 2013 an der Kommunalen Gasspeichergesellschaft Epe (KGE). Im Jahr 2011 haben wir unser Speicherportfolio durch den Anteilserwerb an einem Erdgasspeicher mit 15 Kavernen im ostfriesischen Etzel vergrößert, die seit 2014 in Betrieb sind.

Gas-Union Storage

Selbstständig und effizient

Der Speicher Reckrod sowie die Anteile der Gas-Union am Speicher Etzel sind seit dem 1. Januar 2014 an die Gas-Union Storage GmbH (GUS) verpachtet, die neben dem energiewirtschaftlichen Betrieb auch für die Vermarktung der Speicher zuständig ist.



Gas-Union Speicherlösungen. Effizient, flexibel und druckbeständig.



„In der Energiewende ist Gas eine tragende, unverzichtbare Säule.“

Mit Erdgas sind die Klimaziele erreichbar

Die Erderwärmung bedroht unser Klima, deshalb haben die Länder der Welt im Jahr 2015 in Paris das Klimaabkommen getroffen mit dem Ziel, die Erwärmung möglichst unter der Zwei-Grad-Marke zu halten. Um das zu erreichen, müssen alle Bereiche, in denen fossile Energie zum Einsatz kommt, ihren Beitrag leisten. Der Wärmemarkt und der Verkehrssektor sind dabei bedeutende Faktoren.

Erdgas ist in Vorlage getreten

Im Wärmemarkt deckt Erdgas über 50% des Bedarfs ab. Seit dem Referenzjahr 1990 bis zum Jahr 2015 hat Erdgas hier rund 30% CO₂ eingespart. Möglich wurde das durch Förderung und Einführung innovativer Anwendungstechniken. Die gesamte Branche eint sich in den Bemühungen, veraltete Gerätetechnik aus den Heizkellern durch moderne, sparsame und umweltschonende neue Heizungen zu ersetzen. So ist es gemeinsam mit den bestehenden Förderangeboten der KfW Bank und des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführungkontrolle (BAFA) gelungen, viele Hausbesitzer zur Heizungserneuerung zu bewegen. Die Förderung leistet dabei erheblichen Anschlag, deshalb ist es wichtig, dass diese Anreize der öffentlichen Hand langfristig gesichert werden. Die Studie Wärmemarkt 2050 von Zukunft ERDGAS e.V. kommt in diesem Zusammenhang zu einem eindrucksvollen Ergebnis: Wenn der eingeleitete Modernisierungsprozess konsequent weiterverfolgt wird, ermöglicht dies bis zum Jahr 2050 eine Gesamteinsparung der CO₂-Emissionen von bis zu 81%.

Gas kann grün

Erdgas besteht überwiegend aus Methan und hat ganz besondere Produkteigenschaften. Beispielsweise ist die chemisch einfache Beschaffenheit von Methan – ein Kohlenstoffatom bindet 4 Wasserstoffatome – leicht reproduzierbar. Deshalb bietet die Natur gleich eine ganze Reihe von Möglichkeiten, Methan natürlich herzustellen. Der Gaswirtschaft steht mit dem Biogas also ein wertvolles Naturprodukt zur Verfügung, das vollständig regenerativ ist.

Auch synthetisch lässt sich Methan erzeugen. Angewendet wird der sogenannte Power-to-Gas-Prozess, um überschüssige Wind- und Sonnenenergie langfristig und in großen Mengen speicherbar zu machen. Bei dem chemischen Prozess, der über Katalysatoren erfolgt, wird der Umwelt CO₂ entnommen und aufgespalten. Die dabei freiwerdenden Kohlenstoffelemente werden dann mit den elektrisch erzeugten Wasserstoffelementen zu Methan verbunden.

Die regenerative Erzeugung von Erdgas wird ständig weiterentwickelt und ausgebaut. Langfristig wird das regenerativ erzeugte Methan das fossile Erdgas zu großen Teilen oder sogar vollständig ersetzen können.

Gas ist die tragende Säule zur schnellen Reduzierung von CO₂-Emissionen und dem Erreichen gesteckter Klimaschutzziele.

„Denn Gas macht die Energiewende sozial verträglich und bezahlbar.“

Erdgas löst das Mobilitätsproblem

Das Erdgasauto gehört seit vielen Jahren zum Bild im Straßenverkehr. Rund 100.000 Erdgasfahrzeuge sind in Deutschland unterwegs – ein wirklicher Gewinn für die Umwelt und eine erhebliche CO₂-Einsparung gegenüber Antrieben mit Diesel und Benzin, aber auch gegenüber dem Elektroantrieb. Dass Erdgas in puncto CO₂ besser abschneidet als die Elektrofahrzeuge, ergibt sich aus der Herkunft des eingesetzten Stroms. Für Deutschland ist dementsprechend ein Mix aus Kohle, Kernkraft und regenerativ erzeugtem Strom als Basis einzusetzen. Die AG Energiebilanzen e. V. weist für den Strom in 2016 eine CO₂-Belastung von 0,89 kg CO₂ pro kWh aus dem deutschen Stromnetz aus. Wird dieser Wert angesetzt, dann verursacht zum Beispiel der VW up! mit Erdgas rund 27% weniger CO₂ als der vergleichbare elektrisch betriebene VW up!.

Erdgas-Einsatz im Güterverkehr

Der Güterverkehr in Deutschland wird weiter zulegen. So prognostiziert das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur ein Wachstum beginnend im Jahr 2010 bis 2030 um rund 38%. Damit ist zu befürchten, dass Effizienzgewinne beim Lkw durch den weiteren Anstieg der Fahrleistung überkompensiert werden. Die saubere Lösung könnte LNG (verflüssigtes Erdgas) sein. LNG ist im Vergleich zum Diesel ganz klar sauberer. So emittiert ein LNG-Truck deutlich weniger CO₂, Stickoxide und Feinstaub als ein Diesel. Wir dürfen auf die weitere Entwicklung und die von staatlicher Seite zu schaffenden Anreize gespannt sein.

Erdgas-Mobilität.
Umweltbewusst in die Zukunft.

Bestand an erdgasbetriebenen Kraftfahrzeugen	2015	2016 ¹⁾
Pkw	80.358	75.150
Lkw	15.670	15.100
Kraftomnibusse	1.426	1.300
Sonstige	543	450
Insgesamt	97.997	92.000

¹⁾ Stand: jeweils 1. Januar

Quelle: BDEW, Gaszahlen 2017 (vorläufige Werte Stand 30.01.2017)

Mobilität steigern. „Gas kann grün.“

„Der weltweite Gasmarkt ist abhängig von geopolitischen Veränderungen.“

Primärenergieverbrauch leicht angestiegen

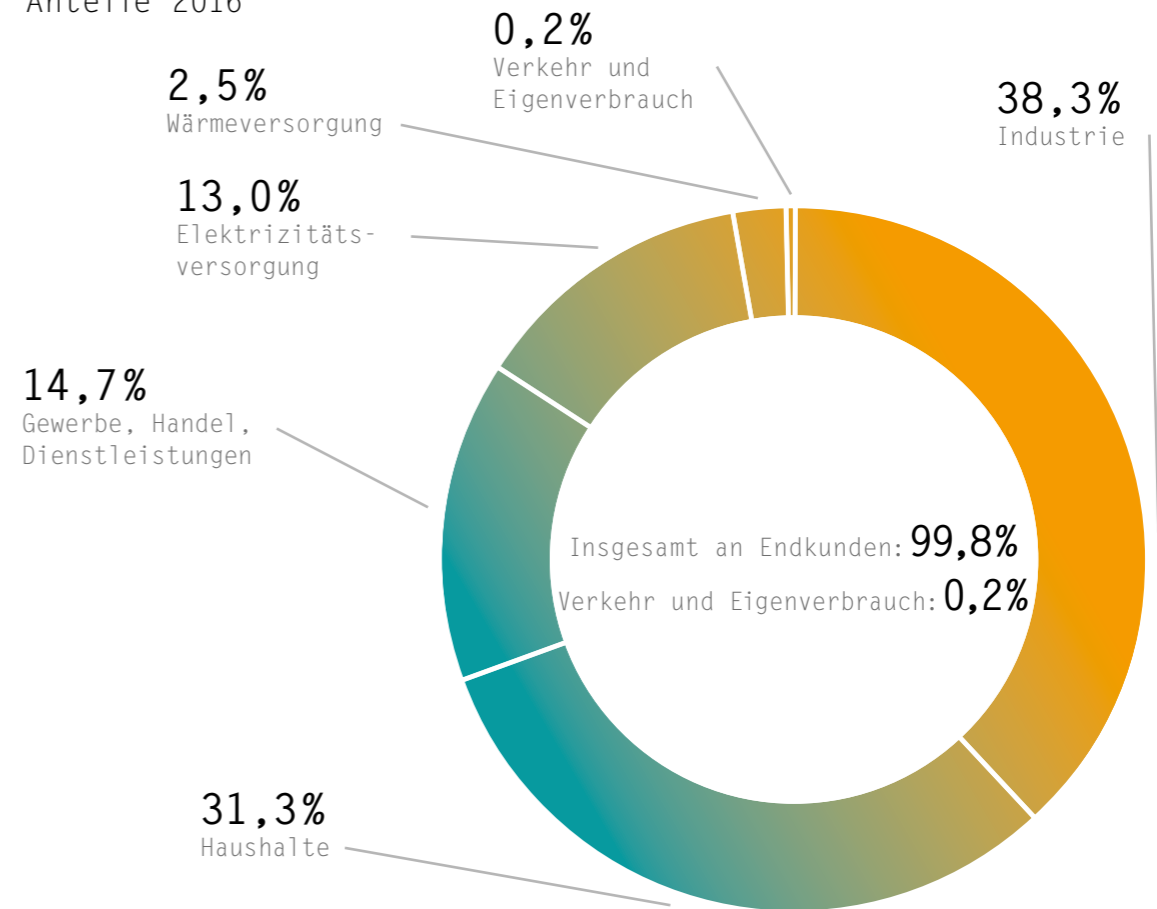
Im Kalenderjahr 2016 wurde in Deutschland mehr Energie verbraucht als im Vorjahr. Insgesamt ergab sich, gemessen am Primärenergieverbrauch, ein Zuwachs von etwa 1,1 %. Die einzelnen Primärenergieträger waren an dieser Entwicklung unterschiedlich stark beteiligt. Der größte Zuwachs konnte beim Erdgas verzeichnet werden, hier sind neben anderen Effekten die niedrigeren Temperaturen im Vergleich zum Vorjahr bestimmend. Der zweitgrößte Zuwachs wurde im Bereich der erneuerbaren Energien erreicht. Aber auch der Mineralölverbrauch legte leicht zu. Der Anstieg beim Öl kann dem höheren Güterverkehrsaufkommen aufgrund der konjunkturellen Entwicklung zugeordnet werden. Die Kohleverwendung war rückläufig, und auch die Kernenergie wurde planmäßig weiter reduziert.

Wichtigster Wärmelieferant ist Erdgas

Die im Vergleich zum Vorjahr höhere Nachfrage nach Erdgas wurde gleich durch mehrere Ereignisse getrieben. Neben der Temperaturentwicklung waren die konjunkturellen Einflüsse ebenso wie der Neubaumarkt und das kalendarische Ereignis des Schaltjahres zu spüren. Erdgas ist in Deutschland der größte Wärmelieferant für Heizenergie. Alleine im Bereich private Haushalte und Gewerbekunden werden über 46 % des in Deutschland verwendeten Erdgases eingesetzt. So ist zu verstehen, dass die Temperatur den größten Einfluss bei der Entwicklung des Erdgasbedarfs hat. Im Vergleich zum Vorjahr gab es insbesondere in der Heizperiode nahezu 10 % kühlere Temperaturen. Für weitere Nachfrage sorgte der Neubaumarkt. 2016 sind über den Neubau rund 144.000 Wohnungen zusätzlich an das Erdgasnetz angeschlossen worden. Auch die allgemein positive Entwicklung der Wirtschaft wirkte sich verbrauchserhöhend aus.

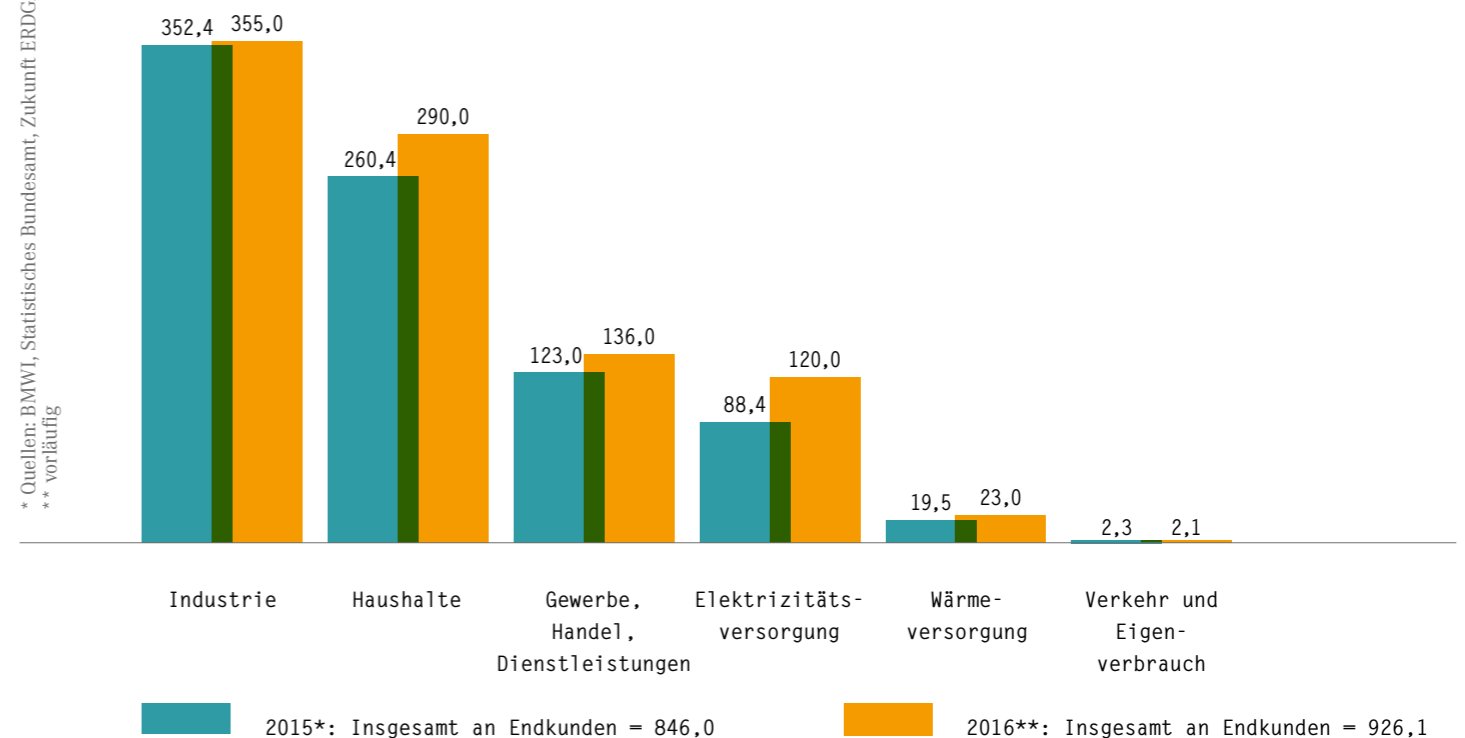
Entwicklung inländischer Erdgasabsatz

Anteile 2016



Entwicklung inländischer Erdgasabsatz

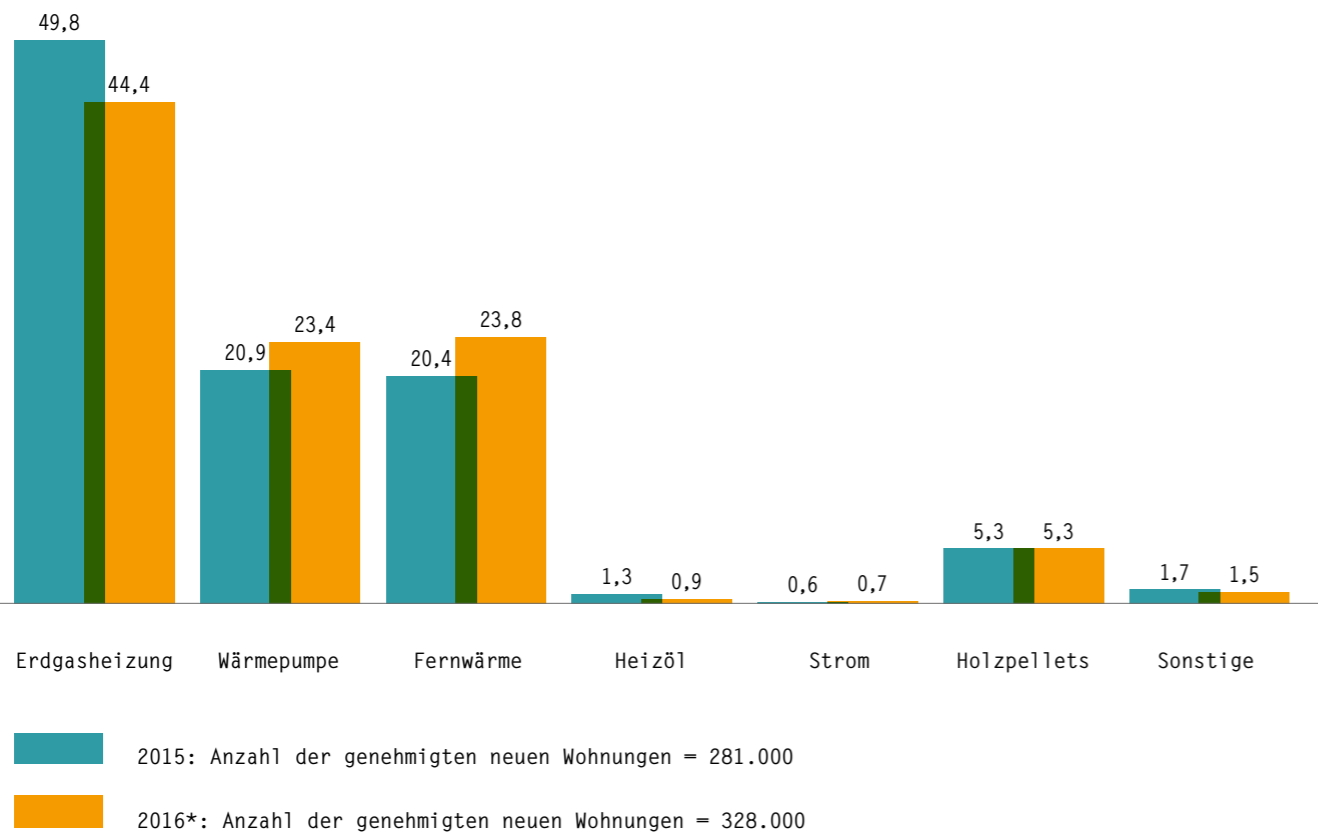
Erdgasabsatz nach Kundengruppen in Mrd. kWh



Beheizungssysteme Baugenehmigung neue Wohnungen

in Prozent

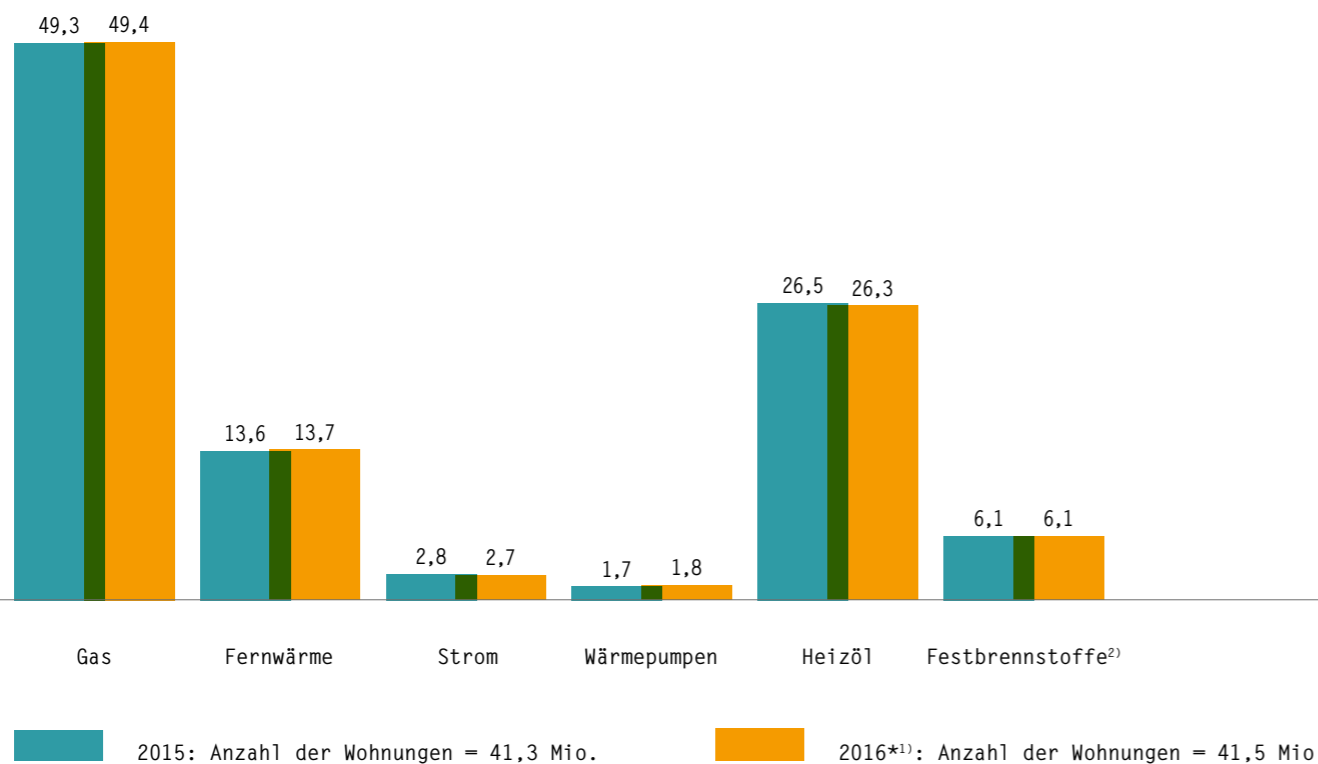
* Quelle: BDEW, Gaszahlen 2017 (vorläufige Werte Stand 30.01.2017)



Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes

Heizenergie, Anteile in Prozent

* Quelle: BDEW, Gaszahlen 2017 (vorläufige Werte Stand 30.01.2017)
 1) Anzahl der Wohnungen auf Basis des Zensus 2011 in Gebäuden mit Wohnraum
 2) Holz, Holzpellets, Koks/Kohle u. a.



Gas-Wärme fürs Leben

In Deutschland vertrauen die Menschen bei der Wohnungsbeheizung auf Erdgas. Rund die Hälfte aller Wohnungen, 49,4% bzw. 20,5 Mio. Wohnungen, sind mit einer Erdgasheizung ausgestattet, die für wohltemperierte Räume und zusätzlich auch für warmes Wasser sorgt. Dass Erdgas dabei gut mit den erneuerbaren Energien harmoniert, dokumentieren Hausbesitzer, die sich für die Kombination von regenerativer Energie mit einer effizienten Erdgasanwendung entscheiden. Dabei sichert das Erdgas zuverlässig die Energieversorgung und erschließt gleichzeitig die Option für weiter wachsende Anteile von regenerativer Energie im Haushalt. Denn Erdgas wird immer „grüner“, der Biogasanteil im deutschen Erdgasnetz wächst von Jahr zu Jahr. So bringen die Erschließung und der weitere Ausbau der Power-to-Gas-Technik zusätzliche regenerativ erzeugte Gasmengen ins Erdgasnetz. Die Entscheidung für Erdgas wird heute also mit gutem grünem Gewissen getroffen, denn alle Erdgasanwendungen profitieren ohne weiteren Investitionsbedarf von den steigenden Anteilen regenerativ erzeugten Gases im Netz.

Industriegas mit leichtem Wachstum

Die wirtschaftliche Entwicklung bei der Industrie war insgesamt positiv. Das Bruttoinlandsprodukt stieg um rund 1,9%. Bezogen auf den Energieeinsatz verlief es von Branche zu Branche unterschiedlich. Mehr Energie wurde bei der Produktion von Kunststoff- und Gummi-erzeugnissen, den Produkten für die Bauwirtschaft und im Fahrzeugbau eingesetzt. Etwas weniger als im Vorjahr benötigte die Papier- und Chemische Industrie. Insgesamt stieg der Absatz von Erdgas im Industriesektor um 0,7% an.

Erdgaskraftwerke werden durch ungewöhnliche Marktconstellation wiederbelebt

Bei den Kraftwerken und den BHKW konnte 2016 deutlich mehr Erdgas eingesetzt werden als in den Vorjahren. Möglich war der kräftige Anstieg durch eher ungewöhnliche Marktconstellationen. Die Preisverläufe von Erdgas und Steinkohle entwickelten sich im Laufe des Jahres sehr unterschiedlich. Der Day-ahead-Preis für Erdgas sank um rund 30% gegenüber dem Vorjahr, während der durchschnittliche Preis für Kraftwerkskohle deutlich anstieg. Zu Beginn des Jahres 2016 startete der Kraftwerkskohlepreis bei rund 51,73 Euro/t SKE und verdoppelte sich dann bis zum Jahresende auf 101,61 Euro/t SKE. Damit erreichte der Kraftwerkskohlepreis seinen höchsten Stand seit 4 Jahren.

Der Preis-Spread zwischen Kohle und Erdgas sorgte im Kraftwerks- und im Kraft-Wärme-Kopplungsbereich zusammengenommen für eine Erhöhung der Erdgasnachfrage um 30%. Bei den Heizkraftwerken wirkte sich zusätzlich die Novellierung des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes positiv aus.

Bei der in den letzten Jahren beklagten Bewertung der CO₂-Zertifikate ergab sich jedoch keine Änderung. Diese bewegen sich weiterhin auf sehr niedrigem Niveau zwischen 4 und 6 Euro pro Tonne CO₂. Das ursprünglich angedachte Ziel, über den Preis der CO₂-Zertifikate die CO₂-Emissionen zu lenken, kann bei dem Preisstand auch weiterhin nicht erreicht werden. Der Gesetzgeber muss hier dringend die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen.

Für die weitere Beschäftigung der Gaskraftwerke wäre dies von wesentlicher Bedeutung, um hier nachhaltig die CO₂-arme Stromerzeugung mit Erdgas zu unterstützen. Die oben beschriebene Preiskonstellation zwischen Kraftwerkskohle und Erdgas stellt sicherlich nur eine Momentaufnahme im Markt dar.

„Wir gehen mit Gas noch einen langen Weg in die Zukunft.“

Erdgasaufkommen

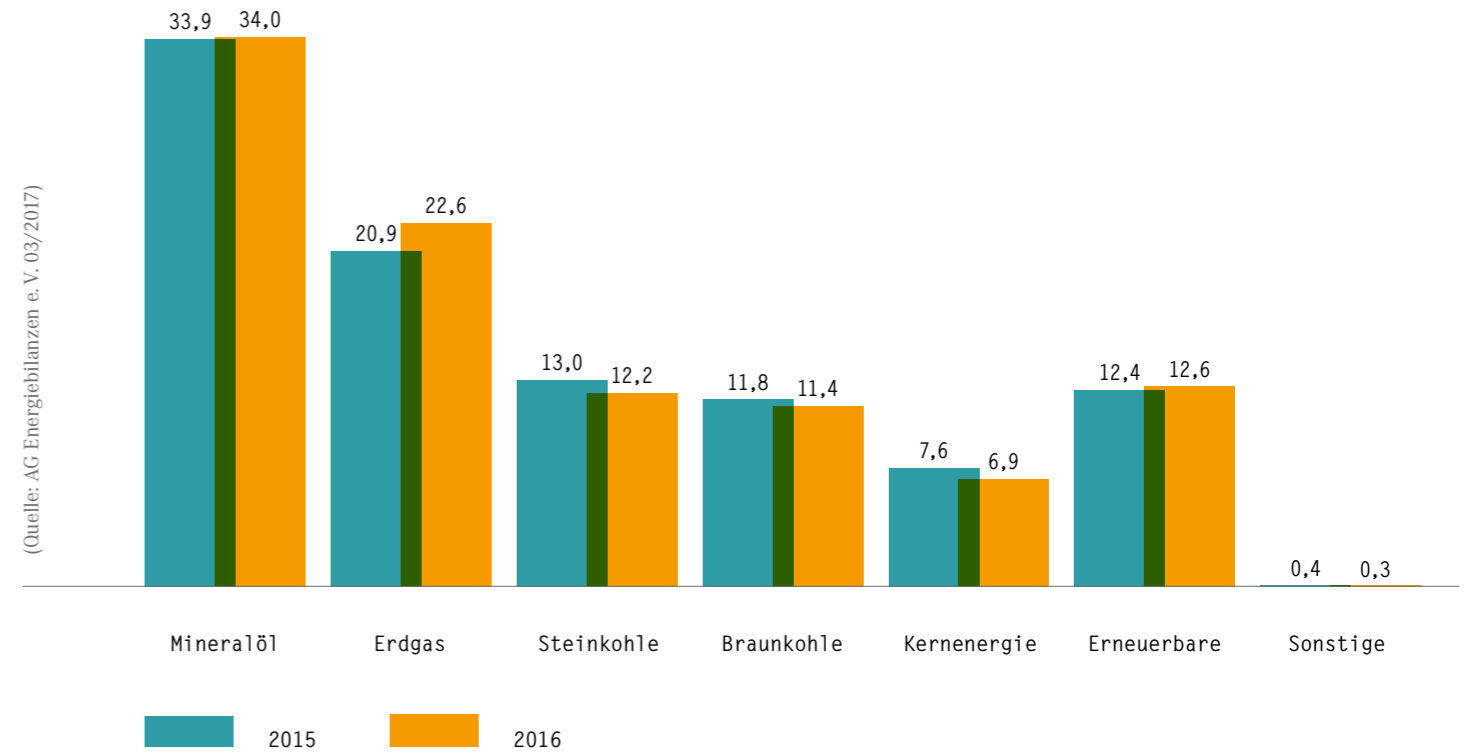
Das gesamte Erdgasaufkommen in Deutschland lag 2016 bei etwa 1.178 Mrd. kWh. Davon stammen etwa 76 Mrd. kWh oder rund 7 % aus inländischer Förderung und 1.101 Mrd. kWh aus Importen. Aus den Niederlanden bezog Deutschland rund 23 %, aus Norwegen 29 % und aus Russland und den übrigen Staaten 41 % seines Aufkommens.

Biogaserzeugung wächst

In das deutsche Erdgasnetz wurden im Berichtszeitraum etwa 9,4 Mrd. kWh Biogas eingespeist. Der überwiegende Teil davon wurde für die Stromerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen eingesetzt. Rund 5 % gingen in den Kraftstoffmarkt zur Betankung von Erdgasfahrzeugen, der übrige Teil wurde in der Wärmeerzeugung, als Rohstoff für die Produktion oder in sonstigen Bereichen verwendet.

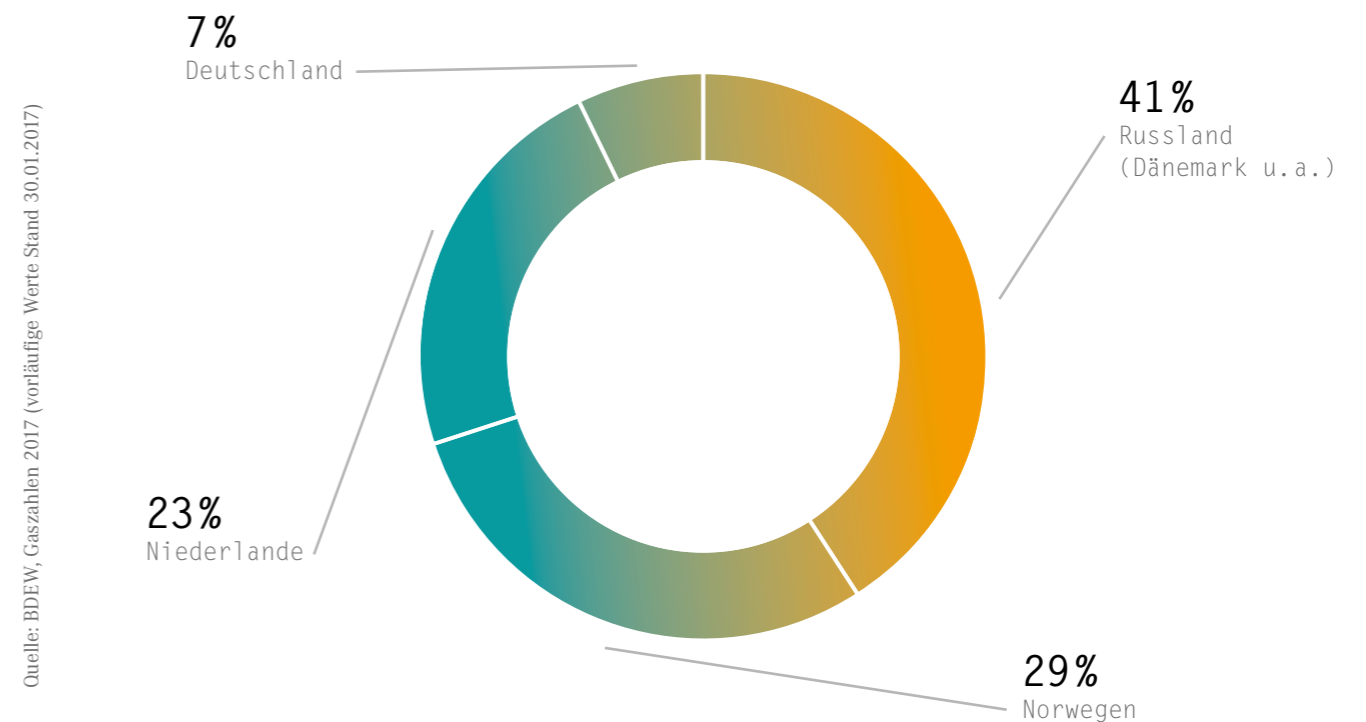
Primärenergieverbrauch

in Prozent



Erdgasbezugsquellen Deutschlands

Anteile 2016



Finanzbericht

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

A. Grundlagen des Unternehmens

Gas-Union mit Sitz in Frankfurt ist in allen wesentlichen Bereichen der Erdgasbranche tätig. Neben dem traditionellen Gasvertrieb handelt Gas-Union mit Erdgas. In der Nordsee ist Gas-Union in der Erdgasexploration und -produktion engagiert. Darüber hinaus betreiben die Tochtergesellschaften Gas-Union Transport GmbH & Co. KG das Erdgastransportsystem der Gas-Union und Gas-Union Storage GmbH die Erdgasspeicher in Reckrod und Etzel. Weitere Beteiligungen runden das Portfolio ab.

Gas-Union beliefert neben ihren Gesellschaftern regionale und lokale Versorgungsunternehmen, Industriebetriebe und Kraftwerke im gesamten Bundesgebiet. Des Weiteren wird Erdgashandel mit nationalen und internationalen Handelsunternehmen betrieben.

Gas-Union bietet ihren Kunden auf den spezifischen Bedarf zugeschnittene Beschaffungslösungen an. Dabei erarbeitet Gas-Union mit ihren Kunden individuelle Lieferprodukte, die mit Hilfe einer Vielzahl von Preisprodukten auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse abgestimmt werden können. Hierzu gehören insbesondere marktpreisorientierte Beschaffungsmodelle, bei denen Gas-Union die wesentlichen gaswirtschaftlichen Leistungen für die Kunden übernimmt.

Gas-Union Services unterstützt Stadtwerke und Industriekunden mit innovativen Lösungen bei ihrem Bilanzkreis- und Portfoliomanagement. Dafür wurden maßgeschneiderte Businesslösungen mit gestaffeltem Leistungsumfang entwickelt.

Die Kundenzufriedenheit ist für Gas-Union oberstes Ziel.

Der Unternehmenserfolg von Gas-Union basiert wesentlich auf dem Engagement und der Qualifikation der Mitarbeiter. Gas-Union fördert die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter und schafft gute Arbeitsbedingungen. In der Öffentlichkeit wird Gas-Union als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen.

B. Wirtschaftsbericht

Aufgabe von Gas-Union ist die bedarfsgerechte, sichere und wirtschaftliche Versorgung ihrer Kunden mit Erdgas.

Gas-Union nutzt zur Beschaffung ihres Erdgasbedarfs ein breites Portfolio verschiedener Bezugsverträge mit zahlreichen in- und ausländischen Lieferanten.

Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2016 sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 269 Mio. € von 3.160 Mio. € auf 2.891 Mio. € zurückgegangen. Der gegenüber dem Vorjahr gesunkene Preis für Erdgas konnte durch die erhöhte allokierte Liefermenge (rd. 141 Mrd. kWh nach 130 Mrd. kWh im Vorjahr) nicht vollumfänglich kompensiert werden.

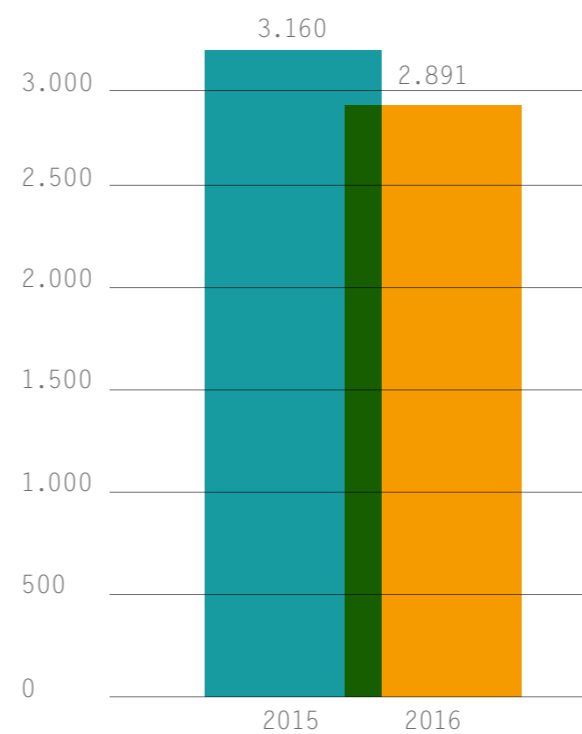
Betriebsergebnis

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2016 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 42,7 Mio. € aus (Vorjahr Jahresüberschuss 0,3 Mio. €).

Das Jahresergebnis wurde durch Risikovorsorgen für das Upstreamgeschäft und das Speichergeschäft im erheblichen Umfang beeinflusst.

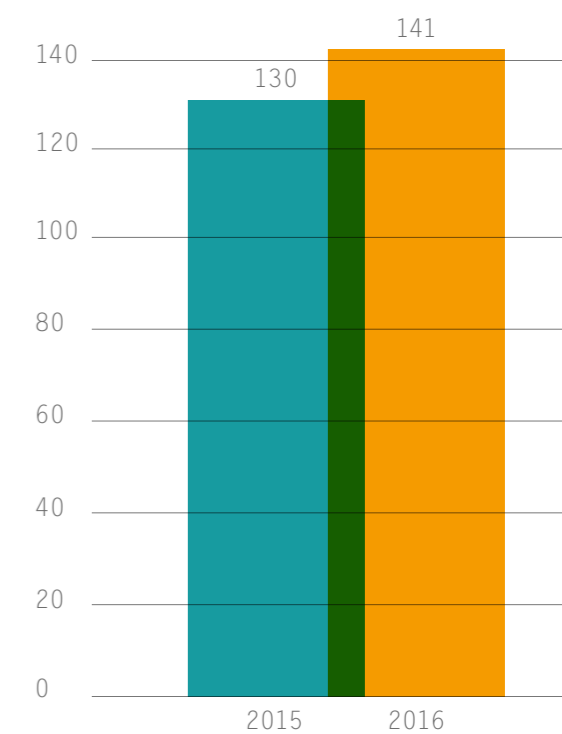
Umsatzerlöse

Angabe in Mio. Euro

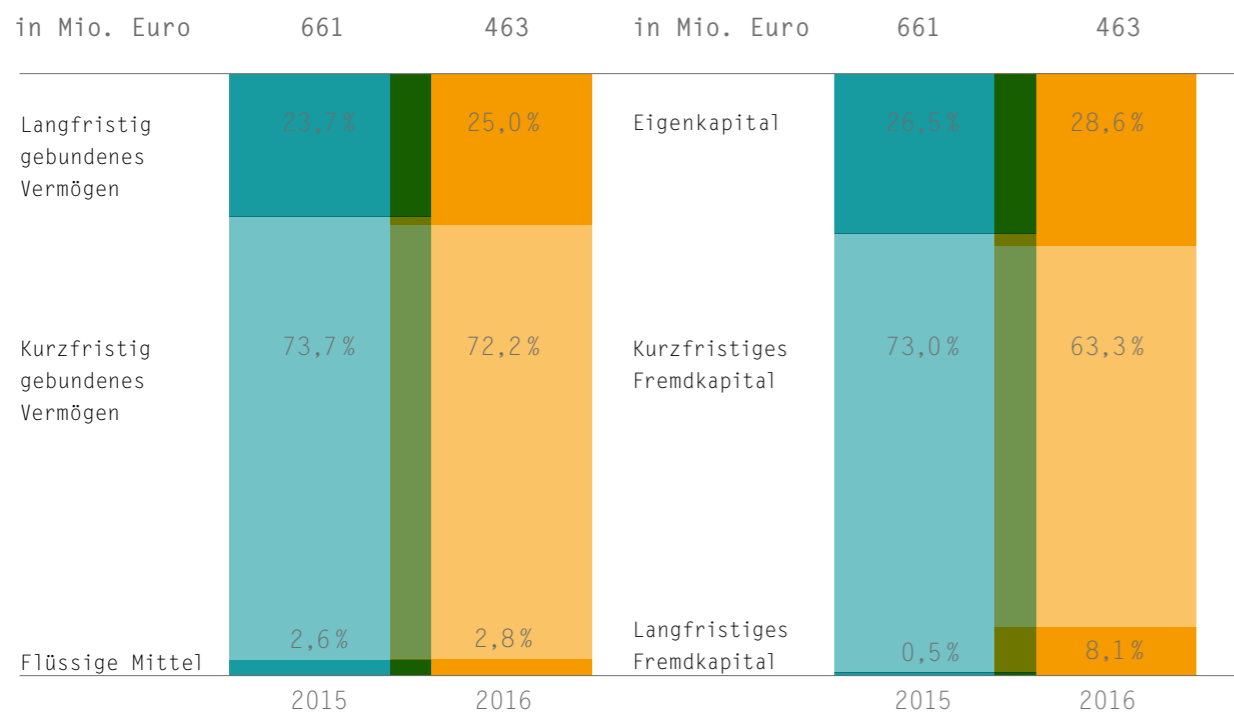


Gasabgabe

Angabe in Mrd. kWh



Vermögensstruktur Kapitalstruktur



Im Geschäftsjahr 2016 wurde eine erfolglose Produktionsbohrung in ein Erdgasfeld in der südlichen Nordsee abgeteuft. Eine weitere Produktionsbohrung verhält sich technisch auffällig. Aus Vorsicht wurde diese Bohrung vollumfänglich abgeschrieben. Eine Explorationsbohrung in ein neu zu erkundendes Erdgasfeld verlief erfolgreich. Inwiefern dieses Erdgasfeld entwickelt wird, hängt von einer Bestätigungsbohrung im Jahr 2017 ab. Diese drei Effekte wurden aufwandswirksam verbucht und belasteten, neben dem niedrigen Erdgaspreis, das Upstreamergebnis erheblich.

Der Markt für Flexibilitäten ist unverändert sehr angespannt, so dass die Speicherkapazitäten nicht kostendeckend eingesetzt werden konnten. Gas-Union beobachtet den Speichermarkt sehr genau und hat 2016 eine weitere Risikovorsorge treffen müssen. Bei einem weiter andauernden schwachen Speichermarkt ist von weiterer Risikovorsorge in den Folgejahren auszugehen.

Im Gasvertrieb und Handel wurde insgesamt nur ein leicht negatives Ergebnis erzielt, obwohl die allokierte Gesamtliefermenge erhöht werden konnte. Die Ursachen dafür sind die weiterhin anhaltende sehr intensive Wettbewerbssituation mit geringen erzielten Margen, niedrige Großhandelspreise sowie die Realisierung von Risiken im Portfolio (z. B. deutliche Temperaturabweichungen vom langjährigen Mittel in einzelnen Monaten).

Das regulierte Netzgeschäft hat sich wie erwartet stabil entwickelt.

Das Beteiligungsgeschäft verlief sehr erfolgreich.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 198 Mio. € von 661 Mio. € auf 463 Mio. €. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (Anlagevermögen und langfristige Forderungen) beträgt 25,0% (Vorjahr 23,7%). Das Eigenkapital hat einen Anteil am Gesamtkapital in Höhe von 28,6% (-43 Mio. €).

Der Finanzmittelfond des Vorjahres (17.193 T€) entwickelte sich im Berichtsjahr folgendermaßen:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 22.133 T€ und wurde insbesondere durch die Veränderung des Gasbestandes als auch der Abschreibung beeinflusst. Auch der Cashflow aus der Investitionstätigkeit endete aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Investitionen, aber auch höherer Erträge aus Beteiligungen mit insgesamt 10.569 T€ positiv. Unter der weiteren Berücksichtigung des mit 36.708 T€ negativen Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit verblieb zum Jahresende ein weiterhin positiver Finanzmittelfond in Höhe von 13.187 T€.

Beteiligungen

Gas-Union ist mit 37,78% an der Erdgas Westthüringen Beteiligungsgesellschaft mbH (EWT) beteiligt. Die EWT hält an drei Versorgungsunternehmen in Thüringen Beteiligungen. Der Jahresüberschuss des Jahres 2016 der EWT beläuft sich auf 3,6 Mio. € (Vorjahr 3,6 Mio. €).

Im Geschäftsbereich Telekommunikation wurde bei der GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG, Straelen, in 2015 ein Jahresüberschuss in Höhe von 44,3 Mio. € (Vorjahr 49 Mio. €) erzielt. Gas-Union hat rückwirkend zum 1.1.2016 weitere 0,67 % an der GasLINE erworben, so dass die Beteiligung nun bei 5,67 % liegt.

Gas-Union ist mit 15 % an einem Gasexplorations und -produktionsprojekt in der britischen Nordsee beteiligt. Dazu wurden eine Niederlassung der Gesellschaft in London sowie die Gas-Union (UK) Ltd. gegründet.

Seit 2011 hält Gas-Union einen Anteil in Höhe von 60 % an der WT Engineering GmbH. Unternehmensgegenstand sind Beratung und Dienstleistungen aller Art auf allen Gebieten des Ingenieurwesens, insbesondere auf den Gebieten Bau, Bergbau, Erdöl- sowie Erdgasförderung und -verarbeitung, Geologie, Hydrologie und Hydrogeologie mit dem Ziel, umweltverträgliche Gewinnungs-, Lagerungs- und Verarbeitungsverfahren zu ermöglichen. Das Stammkapital beträgt 25.500 €. Die WT Engineering GmbH weist zum 31.12.2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 39 T€ und ein Eigenkapital in Höhe von 594 T€ aus. Die Beteiligung wurde um 557 T€ abgewertet.

Gas-Union Transport GmbH & Co. KG betreibt als Netzbetreiber das rund 543 km lange Erdgastransportsystem von Gas-Union. Das Transportnetz arbeitet mit einem Druck von bis zu 62 bar, die Rohrnennweiten des Hauptleitungssystems liegen zwischen DN 300 und DN 500. Das Leitungsnetz von Gas-Union und die dazugehörigen Anlagegüter wurden der Gas-Union Transport GmbH & Co. KG im Rahmen von Gebrauchs- und Nutzungsverträgen überlassen.

Gas-Union ist mit 10 % an der Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG beteiligt. Die Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG unterhält am Standort Epe in Gronau (Westfalen) einen aus vier Salzkavernen bestehenden Erdgasspeicher. Das Arbeitsgasvolumen beträgt aktuell 210 Mio. m³. Die Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG weist zum 31.12.2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 3,6 Mio. € und ein Eigenkapital in Höhe von 24,5 Mio. € aus.

Zum 1.1.2013 hat Gas-Union einen 25%igen Anteil an der Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe GmbH & Co. KG (KGE) sowie der Komplementärin Kommunale Gasspeicherbeteiligungsgesellschaft Epe GmbH (KGBE) erworben. Die KGE wies in 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6,2 Mio. € aus, bei einem Eigenkapital von 33,5 Mio. €.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1.1.2014 wurde das Speichergeschäft der im Eigentum der Gas-Union GmbH stehenden Speicher in Reckrod und Etzel auf die Gas-Union Storage GmbH übertragen. Gas-Union Storage GmbH hat einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gas-Union GmbH zum 1.1.2014 abgeschlossen. Der abgeführte Jahresüberschuss 2016 beträgt 1.063 T€, das Eigenkapital beträgt 1 Mio. €.

Gas-Union und Mainova AG haben die eserv GmbH & Co. KG und die Komplementärin eserv Verwaltungsgesellschaft mbH gegründet und halten jeweils eine 50%ige Beteiligung. Die Gesellschaft unterstützt Stadtwerke und Industriebetriebe bei der Bewirtschaftung von Energieportfolien, der Abwicklung von Energielieferungen sowie energiewirtschaftlichen Prozessen. Die eserv GmbH & Co. KG erzielte in 2014 einen Jahresüberschuss von 14 T€ bei einem Eigenkapital von 35 T€.

Investition und Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Investitionen in Höhe von 8,8 Mio. € (Vorjahr 16,8 Mio. €) getätigt. Dabei betragen die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände 1 Mio. €, in Sachanlagen 4,8 Mio. € und in Finanzanlagen 3 Mio. €.

Die Investitionen wurden aus eigenen Mitteln finanziert. Die Liquidität war jederzeit gewährleistet. Um die geplanten Investitionen im Produktionsbereich weiter durchführen zu können, ist eine adäquate Kapitalausstattung des Unternehmens auch in Zukunft erforderlich.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft schult ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig und sichert so deren fachliche Expertise. Die Entlohnung der Mitarbeiter erfolgt teils fix und teils variabel. Die Fluktuation ist gering. Die Mischung aus erfahrenen und jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern macht einen wesentlichen Anteil des geschäftlichen Erfolges des Unternehmens aus.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Ein wichtiger Bestandteil der auf nachhaltigen Erfolg ausgerichteten Unternehmensführung ist das Risikomanagement, mit dem rechtliche Anforderungen erfüllt und Risiken frühzeitig identifiziert und effektiv gesteuert werden. Das Risikomanagement-System von Gas-Union umfasst das unternehmensweite Risikomanagement und das Risikomanagement der Handelsaktivitäten als untergeordnete Funktion. Das Risikomanagement von Gas-Union wird kontinuierlich einem Benchmarking unterzogen und weiterentwickelt. Die etablierten Prozesse orientieren sich an den von der Finanzdienstleistungs-

aufsicht (BaFin) veröffentlichten Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) in Kreditinstituten.

Das unternehmensweite Risikomanagement schließt alle risikorelevanten Unternehmensaktivitäten und -bereiche ein. Identifizierte Risiken und die zu deren Steuerung ergriffenen Maßnahmen werden in einer zentralen Datenbank erfasst und bewertet. Die Geschäftsführung und die Risikoverantwortlichen überwachen die Aktualität der erfassten Risiken regelmäßig.

Einen wesentlichen Teil der Risikomanagementaktivität stellt die Überwachung und Steuerung von Adressausfall-, Marktpreis- und Liquiditätsrisiken aus der Handelstätigkeit von Gas-Union dar. Die Bewertungsgrundsätze und das Limitsystem sind im Risikohandbuch für den Energiehandel dokumentiert. Eine tägliche Überwachung und Berichterstattung der relevanten Risiken durch die Bestimmung der Auslastung der Verfügungslimits ist etabliert. Die Verfügungslimits leiten sich vom definierten Risikokapital und den verfügbaren Liquiditätsreserven ab. Die aktive Reduktion von Adressausfallrisiken erfolgt durch eine Forderungsausfallversicherung.

Die Bonität aller Handelspartner wird anhand externer und eines internen Ratings bewertet. Für jeden Handelspartner erfolgt auf dieser Basis die Festlegung eines internen Kreditlimits, das dem maximal akzeptierten Adressausfallrisiko entspricht.

Zur Absicherung von Festpreisvereinbarungen und Preisunter- oder -obergrenzen, u. a. für geförderte Gasmengen, werden finanziell erfüllte Absicherungs-

geschäfte getätigt. Die Einzelgeschäfte mit ihrer Sicherungsbeziehung und Effektivität zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft sind umfassend dokumentiert. Die Bewertung dieser Geschäfte erfolgt regelmäßig.

Chancen und Risiken

Das Geschäftsmodell von Gas-Union wird insgesamt durch die Energiepreisentwicklung beeinflusst. Das Explorations- und Produktionsgeschäft unterliegt dabei im besonderen Maße der Erdgaspreisentwicklung und den damit verbundenen Chancen und Risiken.

Weitere Risiken werden in den realisierbaren Prämien für angebotene Mengenflexibilität im originären Vertriebsgeschäft gesehen, die durch den anhaltenden intensiven Wettbewerb unverändert unter Druck stehen.

Die Handelsaktivitäten bergen immer auch Risiken, bieten aber auch eine Vielzahl von Chancen und führen zu einem verstärkten Kapitalbedarf. Mit einigen Handelspartnern wurden Margining-Vereinbarungen getroffen, die zu einem erheblichen Liquiditätsbedarf führen können. Diesem Risiko wird unter anderem durch eine aktive Subportfoliosteuerung und die Verfügbarkeit entsprechender Besicherungsmittel begegnet.

Gas-Union ist an verschiedenen Gasspeichern und Gasspeicherprojekten beteiligt, deren Bewirtschaftung

grundsätzlich mit Risiken verbunden ist. In den letzten Jahren hat sich die Bedeutung von Gasspeichern grundlegend verändert. Neben regulatorischen Eingriffen des Gesetzgebers hat sich auch das allgemeine Marktumfeld gewandelt, was sowohl durch ein Absinken des Marktpreises für bereitgestellte Mengenflexibilität als auch durch geschrumpfte Spreads von Terminpreisen zum Ausdruck kommt.

Operative Risiken liegen im Wesentlichen in den Explorations- und Produktionsbohrungen der Upstreamprojekte. Die Menge des förderbaren Erdgases unterliegt geologischen und technischen Restriktionen.

Neben den genannten und den sonstigen branchenüblichen unternehmerischen Risiken sind keine wirtschaftlichen oder rechtlichen Umstände erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden und die zukünftige Entwicklung wesentlich beeinträchtigen könnten.

Chancen sieht die Gas-Union in der Weiterentwicklung und bundesweiten Vermarktung ihrer auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Liefer- und Dienstleistungsprodukte sowie der portfolioorientierten Handelsaktivität.

Ausblick

Die im Folgenden dargestellte voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken bezieht sich auf einen Prognosezeitraum bis einschließlich 2017.

Die Liberalisierung der Erdgasmärkte ist ein kontinuierlicher Prozess. Zukünftige Vorgaben der Politik und der Regulierung werden Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung von Gas-Union haben.

Unsere Umsätze und operativen Ergebnisse können durch ungewöhnlich warme Wetterperioden während der Wintermonate negativ beeinflusst werden. Der Erdgasspeichermarkt ist weiterhin sehr schwach. Gas-Union erwartet mittel- und langfristig eine sukzessive Erholung des Erdgasspeichermarktes. Sollte diese nicht eintreffen, wird zukünftig weitere Risikovorsorge betrieben.

Gas-Union erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse in der Größenordnung des Vorjahres und einen Jahresfehlbetrag in Abhängigkeit von weiterer Risikovorsorge des Speichergeschäfts.

Frankfurt am Main, im März 2017
Gas-Union GmbH



Dr. Malerius



Dr. Nixdorf

Bilanz zum 31. Dezember 2016 Aktiva

	31.12.2016 (in EUR)	31.12.2015 (in EUR)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Software und Rechte	1.859.490	1.723.407
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	11.050.435	11.469.926
2. Technische Anlagen und Maschinen	75.482.397	94.170.719
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	998.057	795.725
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	960.238	586.865
	88.491.127	107.023.235
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.114.281	5.670.945
2. Beteiligungen	20.100.321	17.703.661
3. Sonstige Ausleihungen	430.389	382.531
	25.644.991	23.757.137
	115.995.609	132.503.780
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	32.060.169	81.473.504
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220.415.929	297.671.906
2. Forderungen gegen Gesellschafter	59.222.244	54.070.153
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.473.619	2.231.356
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.741	1.622.416
5. Sonstige Vermögensgegenstände	16.532.032	73.287.469
	301.662.565	428.883.300
III. Wertpapiere Sonstige Wertpapiere	51	51
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	13.187.305	17.192.846
	346.910.090	527.549.701
C. Rechnungsabgrenzungsposten	393.313	718.313
	463.299.012	660.771.794

Bilanz zum 31. Dezember 2016 Passiva

	31.12.2016 (in EUR)	31.12.2015 (in EUR)
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.300.000	25.300.000
./.. Nennbetrag eigene Anteile	467.000	467.000
Ausgegebenes Kapital	24.833.000	24.833.000
II. Kapitalrücklage	61.323.583	61.323.583
III. Gewinnrücklagen		
1. Satzungsmäßige Rücklage	2.530.000	2.530.000
2. Andere Gewinnrücklagen	86.203.383	86.203.383
	88.733.383	88.733.383
IV. Gewinnvortrag	257.410	0
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-42.737.869	257.410
Bilanzgewinn		257.410
	132.409.507	175.147.376
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.825.249	2.939.948
2. Steuerrückstellungen	2.969.047	0
3. Sonstige Rückstellungen	48.118.244	45.140.534
	54.912.540	48.080.482
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.032.443	61.518.783
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	214.953.738	296.307.365
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.302.574	21.077.000
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.944.749	509.689
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.309.122	36.757.603
6. Sonstige Verbindlichkeiten	6.434.340	18.474.041
	275.976.966	434.644.481
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	2.899.455
	463.299.012	660.771.794

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 (in EUR)	2015 (in EUR)
1. Umsatzerlöse	2.891.441.086	3.160.145.303
2. Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungsumrechnung 7.971 EUR (Vorjahr 33.716 EUR)	528.917	61.039.936
	2.891.970.003	3.221.185.239
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.704.727.886 201.353.436	3.075.084.183 115.785.386
	2.906.081.322	3.190.869.569
4. Personalaufwand Löhne und Gehälter Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 1.932.880 EUR (Vorjahr 1.514.348 EUR)	8.723.898 3.249.747	8.854.424 2.718.241
	11.973.646	11.572.665
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.401.149	14.541.957
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungsumrechnung 111.987 EUR (Vorjahr 944 EUR)	9.536.273	10.800.515
7. Erträge aus Beteiligungen	8.462.855	3.904.197
8. Erträge aus Gewinnabführung	1.063.391	183.083
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	9.183	8.067
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung 844.998 EUR (Vorjahr 28.517 EUR)	7.363.014	1.962.807
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	556.664	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung 415.078 EUR (Vorjahr 328.025 EUR)	871.407	439.234
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.169.685	-1.282.321
14. Ergebnis nach Steuern	-42.721.699	301.774
15. Sonstige Steuern	16.170	44.364
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-42.737.869	257.410
17. Bilanzgewinn		257.410

Anhang

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Jahresabschluss ist unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts von EversheimStuible Treuberater GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft worden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 06.06.2017 erteilt. Der Jahresabschluss für das zum 31.12.2016 endende Geschäftsjahr der Gas-Union GmbH, Frankfurt am Main, wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und dem Handelsregister Frankfurt am Main unter der Nummer 72 HRB 11035 eingereicht.

Bericht des Aufsichtsrates

Die Geschäftsführung unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig über die Lage der Gesellschaft und ihre Entwicklung. Alle wesentlichen und grundsätzlichen Vorkommnisse wurden während des Geschäftsjahres erörtert. Für die im Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Geschäftsvorfälle wurde die Zustimmung des Aufsichtsrates eingeholt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde die Strategie der Gesellschaft gemeinsam mit den Gesellschaftern überprüft und angepasst. Hierzu fanden drei außerordentliche Sitzungen des Koordinierungsausschusses statt, die sich ausschließlich mit der Strategiefindung beschäftigt haben. Die Ergebnisse wurden im Aufsichtsrat vorgestellt und diskutiert. In dem herausfordernden Energiemarkt will das Unternehmen Risiken in den

Geschäftsfeldern reduzieren und im Kerngeschäft werthaltig wachsen. Der Aufsichtsrat unterstützt die strategische Neuausrichtung des Unternehmens.

EversheimStuible Treuberater GmbH, Stuttgart, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung an und erhebt auch nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. Er billigt den Lagebericht und den Jahresabschluss, der damit festgestellt ist, und schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Jahresfehlbetrages an.

Der Geschäftsführung und allen Mitarbeitern spricht der Aufsichtsrat seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Frankfurt am Main, im Juni 2017
Der Aufsichtsrat



Uwe Becker,
Bürgermeister und Stadtkämmerer, Frankfurt am Main,
Vorsitzender

Gesellschafter/Beteiligungen

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital (in Mio. EUR)	Kapitalverteilung (in %)
Mainova AG, Frankfurt am Main	8,671	34,27
RGE Holding GmbH, Essen	5,965	23,57
Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Mainz	4,025	15,91
Städtische Werke AG, Kassel	2,323	9,18
Stadtwerke Göttingen AG, Göttingen	1,549	6,12
Stadtwerke Essen AG, Essen	1,15	4,55
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH, Bochum	1,15	4,55
Gas-Union GmbH, Frankfurt am Main	0,467	1,85
Gezeichnetes Kapital	25,3	100
abzüglich eigener Anteile	0,467	
Gezeichnetes Kapital – eigene Anteile	24,833	

Stand: 31.12.2016

Beteiligungen

Beteiligungen	Stammkapital (in Tausend EUR)	Beteiligungsquote (in %)
Gas-Union Transport Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	25	100
Gas-Union Transport GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1.000	100
Gas-Union Storage GmbH, Frankfurt am Main	1.000	100
Gas-Union (UK) Limited	0,3	100
WT Engineering GmbH, Barsinghausen	25,5	60
eserv Verwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	25	50
eserv GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	40	50
Erdgas Westthüringen Beteiligungsgesellschaft mbH, Bad Salzungen (EWT)	7.300	37,78
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG, Gronau/Epe	28.000	10
KGE Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG, Gronau	6.000	25
KGBE Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH, Gronau	25	25
GasLINE Telekommunikationsnetz Geschäftsführungsgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH, Straelen	26	5,67
GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG, Straelen	41.000	5,67

Stand: 31.12.2016

Impressum

Gas-Union GmbH
Theodor-Stern-Kai 1
60596 Frankfurt am Main
T: +49 | 69 | 3003 - 0
F: +49 | 69 | 3003 - 129
E: info@gas-union.de
www.gas-union.de

Konzeption und Design:
Creative Comp., Hamburg
www.creativecomp.de

Fotografie:
Creative Comp., Iddo Franck

Text:
Michael Gülden, Gas-Union

Druck:
www.wir-machen-druck.de

